

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 32 (1954)

Heft: [9]

Rubrik: Gottesdienstordnung ; Wallfahrts-chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT MÄRZ

1. Di. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt.
2. *Quatembermittwoch. Erster Mittwoch, Gebetskreuzzug.* 10.00 Uhr Amt. 13.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Vesper. 14.30 Uhr Rosenkranz, Predigt, Segensandacht. Vor und nach der Predigt Beichtgelegenheit. Jahrestag der Papstwahl Pius' XII.
3. Do. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt.
4. *Quatemberfreitag. Herz-Jesu-Freitag.* Gebotener Fast- und Abstinenztag. 8.30 Uhr Amt. 20.15 Uhr Komplet und Herz-Jesu-Andacht.
5. *Quatemberstag. Priestersamstag.* 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
6. *2. Fastensonntag.* 5.30—8.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Amt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Miserere, Segen, Salve. Von heute mittag bis Montagabend kann in allen Benediktinerkirchen der *Toties Quoties-Ablaß* gewonnen werden. (Bedingungen: Beicht und Kommunion, 6 Vaterunser, Gegrüßt seist und Ehre sei dem Vater bei jedem Kirchenbesuch.)
7. Mo. St. Thomas, Kirchenlehrer. 8.30 Uhr Amt.
8. Di. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt.
9. Mi. *St. Franziska Romana, Witwe, Patronin der Oblaten.* 8.30 Uhr Amt. Oblaten vollommener Ablaß.
10. Do. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt.
11. Fr. Vom Wochentag. Gebotener Fast- und Abstinenztag. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
12. Sa. *St. Gregor, Papst und Kirchenlehrer.* 8.30 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper. Jahrestag der Krönung Papst Pius' XII.
13. *3. Fastensonntag.* 5.30—8.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Amt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Miserere, Segen, Salve.
14. — 17. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt.
18. Fr. Vom Wochentag. Gebotener Fast- und Abstinenztag. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr feierliche Vesper.
19. Sa. *Fest des hl. Joseph, Nährvater Jesu* (in Mariastein als Feiertag begangen). 5.30—8.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Miserere, Segen, Salve.
20. *4. Fastensonntag. Laetare.* 5.30—8.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Amt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Miserere, Segen, Salve. Von heute mittag bis Montagabend kann in allen Benediktinerkirchen der *Toties Quoties-Ablaß* gewonnen werden. (Bedingungen: Beicht und Kommunion, 6 Vaterunser, Gegrüßt seist und Ehre sei dem Vater bei jedem Kirchenbesuch.)
21. Mo. *Fest des heiligen Mönchsvaters Benedikt.* 5.30—8.00 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 Uhr Pontifikalamt. 15.00 Uhr feierliche Vesper. Oblaten vollommener Ablaß.
22. — 23. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt.
24. Do. St. Gabriel, Erzengel. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr feierliche Vesper.
25. Fr. *Fest Mariä Verkündigung* (in Mariastein als Feiertag begangen). 5.30—8.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Miserere, Segen, Salve.
26. Sa. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
27. *Passionssonntag.* 5.30—8.00 hl. Messen. 9.30 Uhr Amt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Miserere, Segen, Salve.
28. — 30. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt.
31. Do. Vom Wochentag. 18. Jahrestag der Abtwahl Unseres Gnädigen Herrn. 8.30 Uhr Hochamt.

B U C H B E S P R E C H U N G E N

Michel de Saint-Pierre: *Bernadette*, die wahre Geschichte von Lourdes. 262 Seiten. 16 Seiten Kunstbilder. Ganzleinen Fr. 12.30. Walter Verlag Olten und Freiburg i. Br.

Dieses Buch, eine Übersetzung der französischen Ausgabe «*Bernadette et Lourdes*», bietet in seinen vier Abschnitten eine umfassende Darstellung dessen, was der Leser über die Erscheinungen und Wunder von Lourdes, aber auch über das Leben der gottbegnadeten Seherin Bernadette wissen möchte. Der Verfasser müht sich um historische Genauigkeit und bringt darum auch einige Berichtigungen zu Werfels Roman «Das Lied von Bernadette». Vor allem sucht er der Persönlichkeit der Novizenmeisterin sachlich gerecht zu werden. Als kostliche Neuigkeit finden wir im Buch bisher unveröffentlichte Aufzeichnungen von der Hand der heiligen Bernadette, die uns tief in ihr Seelenleben blicken lassen. Das Buch eignet sich ausgezeichnet als Vorbereitung und Einstimmung auf eine Lourdespilgerfahrt. Für jene aber, die bereits das Glück hatten, in der Grotte von Massabielle zu knien, will das Buch ein kostbares Andenken an erlebte Gnadenstunden sein und ein Führer zu schlichter Marienverehrung nach dem Beispiel der heiligen Bernadette.

P. Plazidus

Sonne ins Leben. Monatsschrift für Kranke, Leidende und ihre Freunde.

Mit dem 34. Jahrgang hat das Organ des Kranken-Apostolates Redaktor, Titel und Gewand geändert. Das Heft bekommt dadurch eine ausgesprochen franziskanische Note: Freude aus den Quellen kompromißloser Christus-Nachfolge, die vor dem Kreuz nicht zurückschreckt, sondern es anbetet als Zeichen der Erlösung und des Sieges. Wir wünschen dem lieben Kapuziner P. Benno selber recht viel Sonne und Humor. Die vielen Kranken werden ihm dankbar sein und jedesmal auf seine Botschaft «plangen».

P. Vinzenz

Nordschweiz-Almanach, Birstaler Jahrbuch 1954, herausgegeben von Redaktor Beda Jung. Vereinsdruckerei Laufen AG.

Neben den bestens eingeführten und in seiner Art einzig dastehenden «Schwarzbueb»-Kalender von A. Fringeli tritt nun in Zukunft der Nordschweiz-Almanach, sofern der erste Versuch genügend Anklang findet. Wir hoffen es. Was Herr Redaktor Jung und seine Mitarbeiter in ihrem Almanach in Wort und Bild darbieten, ist so reichhaltig, interessant und kurzweilig, daß jeder Leser auf die Rechnung kommt. Vor allem zu loben sind der christliche Geist und die kirchliche Gesinnung, die aus den verschiedenen Beiträgen und nicht zuletzt aus den guten Erzählungen sprechen und eben darum mit den besten Traditionen der engeren Heimat übereinstimmen. P. Vinzenz

Maria Friederike Maue: *Die Forels*. Familienroman aus dem Biedermeier. Schweizer Volks-Buchgemeinde. 436 Seiten.

Die SVB beschenkt uns hier mit einem wirklich lesenswerten Roman. In feinmalerischer Sprache wird uns die Zeit des Biedermeier-Bürgertums mit ihren Licht- und Schattenseiten so lebendig wie im Film gezeigt. Was aber dem Buch seinen hervorragenden Wert verleiht, sind die tiefchristlichen Lebenswahrheiten, die sich wie ein goldener Faden durchs Ganze weben, immer wieder aufleuchten und vor dem Zerbrechen an Leid und Unglück bewahren, wie zum Beispiel: «Nur solange wir unsere Last still vor Gott hintragen, nehmen wir teil an der Passion Christi und schöpfen aus ihr Kraft für die unsere». «Alles erträgt sich, wenn man betet, und wenn man nicht mehr betet, dann fängt die Hölle schon hier auf Erden an». «Gott ist uns am nächsten, wenn es ganz dunkel um uns geworden ist, in der Verlassenheit». Wahrlich, man bekommt bei diesem hochstehenden Roman nicht bloß etwas fürs Gemüt, sondern vor allem auch für die Tücken des täglichen Lebenskampfes.